

NDS 9.6.

Leserbrief zu Wir Schlafwandler von Leo Ensel:

Heute ist EU-Wahl. Das EU Parlament ist ein gut bezahlter Gesprächskreis ohne jeden Einfluß. Dennoch gehen alle hin und wollen mitreden, niemand hat zum Boykott aufgerufen. Außer mir. Ich hatte am 28. 5. ca 50 Organisationen und Parteien zum Boykott der EU Wahl aufgefordert, wegen der Eskalation des Ukrainekriegs auf Ziele in ganz Russland (lumpenpazifisten.de). Mir schien der Boykott die letzte Möglichkeit, die Öffentlichkeit auf den drohenden Krieg hinzuweisen. NATO-Europa steht kurz vor einer direkten Auseinandersetzung mit der russischen Föderation, die nur mit einem Atomkrieg enden kann. Der oberste Kriegsherr Biden reiste extra nach Frankreich, um die zweite Invasion der US-Streitkräfte nach 1945 vorzubereiten. Man konnte bei seinem Vasallen Macron die vorgeschobenen Backenknochen äußerster Entschlossenheit ablesen, ähnlich wie zuvor bei seinem Besuch bei Scholz. Für mich sind das die drei apokalyptischen Reiter des dritten Kriegs um Europa. Victor Orban hat diese Wahl zur Entscheidung zwischen Krieg und Frieden ausgerufen, Sarah Wagenknecht hat den Slogan übernommen, allerdings ohne den akuten Hintergrund zu erwähnen. Sein serbischer Kollege Vucic hat in einem bemerkenswerten Interview auf die akute Lage hingewiesen, zwei bis drei Monate bis Kriegsbeginn mit der Gefahr eines früheren Ausbruchs. Der erste Termin dürfte gleich nach der Europameisterschaft sein, wenn die Massen nationalistisch aufgeheizt sind. Es wird möglicherweise einen Erstschlag der NATO geben, die Truppen sind noch vor Ort. Die erste US Atombombe ist auch schon gefallen, im September 2022 bei der Sprengung von North Stream 2. Auf jeden Fall wird es vor der US Wahl passieren. Biden ist unter Druck, er will seinem Nachfolger diesen Krieg hinterlassen, den er voll zu verantworten hat. Mit dem Abschuss von MH17, seine erste Aktion noch als Vize mit Victoria Newland nach dem US Putsch in Kiew 2014, hatte er die EU Regierungen auf Wirtschaftssanktionen gegen Russland einschwören können. Dies war sein Ticket zum US Präsident. Die Reaktionen auf meinen Aufruf waren aufschlussreich: Die Berliner Friedensgruppe um Rainer Braun veröffentlichte am 31.5. einen Protest gegen die Eskalation ohne direkten Hinweis auf einen Boykott, der DKP Vorstand stellte in einer Presseerklärung gegen die Eskalation fest, dass das Ausfüllen von Wahlzetteln hier nichts helfen würden. Das wars. Ansonsten bekam ich von Mitgliedern der Friedensbewegung nur negative Antworten, das würde nur den Rechten helfen (Friedensbüro München), für das Büro ist mittlerweile der Kampf gegen Rechts ungleich wichtiger als der Kampf gegen den Krieg. Das zeigte sich wieder bei der Demo gestern. Bei den Nachdenkseiten gab es eine starke Reaktion der Leser auf die Eskalation. Aber von 30 Lesern hatte niemand eine Idee, was man gegen diese ungeheuerliche Bedrohung tun sollte. Boykott der EU Wahl, blieb der einzige Vorschlag. Ein Präsident, dessen Lebenswerk der Weltuntergang ist und die russophoben Deutschen, die endlich mal gegen Russland gewinnen wollen. Das marginalisiert selbst den Elefanten im Raum, die Klimakatastrophe.

--

Dr. Wolfgang Doster